


Ergebnisprotokoll 1. Koordinatorentreffen (online) Vernetzungs- und Transfermaßnahme Beenovation

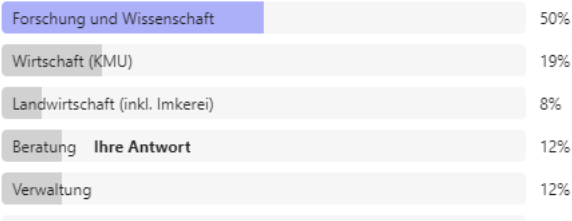

14. Oktober 2022 von 11:00-12:50 Uhr

Virtuelles Meeting

TeilnehmerInnen der Veranstaltung:

BLE & BÖL		19	Martina Janke (NutriBee)
1	Melanie Junge	20	Cassandra Uthoff (NutriBee)
2	Vera Breiing	21	Andreas Gattinger (BeeContour)
3	Jörg Bremond	22	Nadja Kasperczyk (BeeContour)
4	Isabel Schenk	23	Silvio Knaebe (OCELI)
EurA AG		24	Katharina Schmidt (OCELI)
5	Sarah Müncheberg	25	Chantal Polkowski (FINDIG)
6	Jonathan Bank	26	Thomas Döring (FINDIG)
7	Maria Jaeger	27	Matthias Lehmann (LAFAS)
DBIB		28	Sebastian Gisder (LAFAS)
8	Annette Seehaus-Arnold	29	Anke Holzinger (LAFAS)
9	Thomas Heynemann Küenzi	30	Verena Haberlah-Korr (Raps-OP)
Projektnehmer		31	Lukas Thiel (Raps-OP)
10	Lioba Hilsmann (VITALBIENE)	32	Sascha Kirchner (BREEDWATCH)
11	Marina Meixner (VITALBIENE)	33	Claus Brell (Biene4.0)
12	Lena Frank (VITALBIENE)	34	Sylvio Jäger (Sense4Bee)
13	Stefan Hannus (EASyLife)	35	Jana Bundschuh (BienenHaltenHof)
14	Carolin Rein (EASyLife)	36	Annika Hass (ComBee)
15	Kim Fechner (NutriBee)	37	Kathrin Czechofsky (ComBee)
16	Sascha Kirchner (NutriBee)	38	Sandra Ehrenberg (DEAD)
17	Ralf Einspanier (NutriBee)	39	Christopher Morhart (Integra)
18	Silvio Erler (NutriBee)	40	Andrea Holzschuh (FarmerBeeWild)
19	Susanne Dunker (NutriBee)		

	Thema	Sprecher*in
1	Einwahl und Begrüßung	Maria Jaeger
2	<p>1. Umfrage – Teilnahmeort und Bereich</p> <p>Ich nehme heute teil aus ...!</p>  <p>35 Antworten</p>	Alle

3	<p>Kurzvorstellung der BLE</p> <p>Vorstellung von Frau Melanie Junge als Verantwortliche für die Vernetzungs- und Transfer Maßnahme (VuT) auf Seiten der BLE. Die Vernetzung und der Austausch zwischen den Projekten soll durch die VuT Maßnahme „Beenovation“ gefördert und von der EurA AG betreut werden. Vorstellung von Herrn Jörg Bremond als Vertreter und Ansprechpartner vom BÖLN mit Schwerpunkt Nutztier. Vorstellung von Frau Vera Breiing als Verantwortliche auf Seiten der BLE für die Ackerbaustrategie 2035.</p>	Melanie Junge, Vera Breiing, Jörg Bremond																								
4	<p>Kurzvorstellung des Deutschen Berufs und Erwerbs Imker Bunds e.V.</p> <p>Vorstellung von Frau Seehaus-Arnold als Präsidentin des Deutschen Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V. (DBIB) und von Herrn Heynemann-Küenzi. Der DBIB leistet Unterstützung bei der Vernetzung und dem Wissenstransfer insbesondere durch gemeinsame Messeauftritte.</p>	Frau Seehaus-Arnold, Herrn Heynemann-Küenzi																								
5	<p>Kurzvorstellung der EurA AG</p> <p>Die EurA AG unterstützt als Innovationsberatung besonders mittelständische Unternehmen bei Ihrem Innovationsprozess durch Fördermittelakquise, Bildung von Innovationsnetzwerken (ZIM) sowie durch Technologie- und Wissenstransfer. Mit verschiedenen Standorten innerhalb Deutschlands und Europas (Porto, Brüssel, Sofia) ist die EurA AG gut vernetzt.</p>	Sarah Müncheberg																								
6	<p>2. Umfrage</p> <p>Ich bin in folgendem Bereich tätig</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Forschung und Wissenschaft</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaft (KMU)</td> <td>19%</td> </tr> <tr> <td>Landwirtschaft (inkl. Imkerei)</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>Beratung</td> <td>12%</td> </tr> <tr> <td>Verwaltung</td> <td>12%</td> </tr> </tbody> </table> <p>26 Antworten</p> <p>3. Umfrage</p> <p>Meine fachliche Expertise liegt im Bereich ...</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Imkerei</td> <td>17%</td> </tr> <tr> <td>Agrarwirtschaft</td> <td>27%</td> </tr> <tr> <td>Ökotoxikologie</td> <td>7%</td> </tr> <tr> <td>Umweltwissenschaften</td> <td>7%</td> </tr> <tr> <td>Ökologie</td> <td>10%</td> </tr> </tbody> </table> <p>30 Antworten</p>	Bereich	Anteil	Forschung und Wissenschaft	50%	Wirtschaft (KMU)	19%	Landwirtschaft (inkl. Imkerei)	8%	Beratung	12%	Verwaltung	12%	Bereich	Anteil	Imkerei	17%	Agrarwirtschaft	27%	Ökotoxikologie	7%	Umweltwissenschaften	7%	Ökologie	10%	
Bereich	Anteil																									
Forschung und Wissenschaft	50%																									
Wirtschaft (KMU)	19%																									
Landwirtschaft (inkl. Imkerei)	8%																									
Beratung	12%																									
Verwaltung	12%																									
Bereich	Anteil																									
Imkerei	17%																									
Agrarwirtschaft	27%																									
Ökotoxikologie	7%																									
Umweltwissenschaften	7%																									
Ökologie	10%																									
7	<p>Vorstellung EurA Beenovation (1)</p> <p>Vorstellung der Bekanntmachung über die Förderung von Innovationen im Kontext der Bienengesundheit und bestäuberfreundlichen Agrarlandschaft innerhalb 16 geförderter Verbundprojekte mit 46 Verbundpartnern. Die Ziele der Vernetzungs- und Transfermaßnahme Beenovation sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenstransfer und Etablierung von Kooperationen • Erhöhung der Sichtbarkeit und Öffentlichkeitswirksamkeit • Bekanntmachung der geförderten Projekte <p>Die Ansprechpartner für Beenovation bei der EurA AG (Niederlassung Hamburg) sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Ansprechpartnerin: Maria Jaeger 	Maria Jaeger, Jonathan Bank																								

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Begleitung: Jonathan Bank • Kooperation und Netzwerkbildung: Sarah Müncheberg • Öffentlichkeitsarbeit: Kristin Bube • Evaluation: Andrea Staudler • Fachliche Unterstützung: DBIB und Eva Frey <p>Der Nutzen für Verbundpartner durch die Vernetzungs- und Transfermaßnahme liegt in</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Begleitung der Arbeiten auf Projektebene • der bekanntmachungsübergreifenden Erfassung der Ergebnisse • der Herstellung von Synergien zwischen den Verbundprojekten sowie zu weiteren Projekten des Programms zur Innovationsförderung des BMEL und anderen relevanten Förderprogrammen und Projekten • der Rückkopplung weitergehender Forschungsbedarfe • dem Monitoring der Umsetzungsstrategien, des Fortschritts und des Ergebnistransfers der Projekte • der fachlichen Unterstützung zu spezifischen Fragestellungen durch Kontaktvermittlung <p>Die zentrale E-Mail Adresse lautet beenovation@aura-ag.de mit der Telefonnummer: +49 40 5488704-12. Insgesamt sind verschiedene Treffen und Workshops während der VuT geplant, wie zwei Koordinatorentreffen, sechs Clustertreffen und vier Themenworkshops. Darüber hinaus wird es eine Auftaktveranstaltung im Februar/März (KW9 oder KW11) 2023 in Berlin geben. Die Öffentlichkeitsarbeit schließt unter anderem eine Website sowie eine LinkedIn-Fokussseite zur zentralen Informationsbereitstellung ein. Weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen enthalten regelmäßige Newsletter, verschiedene Podcastfolgen und ein Imagevideo.</p>	
8	Verbundprojekt C2.01: EAsyLife Entwicklung eines Applikationsverfahrens zur systemischen Varroabekämpfung mit Lithiumchlorid für Bienenvölker	Caroline Rein
9	Verbundprojekt C2.02: LAFAS Entwicklung eines lateral flow assays (LFA) für die simultane Detektion von vier bienenpathogenen Viren.	Sebastian Gisder
10	Verbundprojekt C2.03: DEAD Validierung von Schnelltests zur Detektion von Faulbrut in Deutschland aus Proben von Veterinärämtern aus dem Feld.	Sandra Ehrenberg
11	Verbundprojekt C2.04: Breedwatch Optimierung der Zuchtauslese zur Verbesserung der Bienengesundheit und Produktivität.	Sascha Kirchner
12	Verbundprojekt C2.05: Biene 4.0 Entwicklung automatischer digitaler Sensoren für vitalere Bienen. Remote Monitoring von Bienenvölkern, um zukünftig Bienen als Biosensoren für Landwirte zu nutzen. Webseite: www.bieneviernull.de	Claus Brell
13	Verbundprojekt C2.06: Sense4Bee Integrierte Sensorsysteme (Mikrochip auf der Biene) zur Überwachung von Bienengesundheit im Bienenstock und zum Monitoring von Umwelteinflüssen.	Sylvo Jäger
14	Verbundprojekt C2.07: OCELI Bienenbasiertes Biomonitoring zur Erschließung der Wirkmechanismen für die Gestaltung landwirtschaftlich genutzter Flächen durch KI- und Umgebungsdaten.	Katharina Schmidt
15	Verbundprojekt C2.08: Raps-OP Feldversuche von Raps zur Schadinsektenabwehr durch Begleitpflanzen an acht Standorten in Deutschland.	Verena Haberlah-Korr

16	Verbundprojekt C2.09: NutriBee Messung von abiotischen Faktoren und Nahrungslimitierung auf Jungbienen. 1. Modul: Freilandversuche; Vergleichende Stresswirkung; 2. Modul: Entwicklung eines pollenanalytischen Verfahrens zur Bestimmung von Nahrungspflanzen. https://nutribee.julius-kuehn.de/	Silvio Erler
17	Verbundprojekt C2.10: VITALIENE Untersuchung von zwei Bienenhaltungsmethoden (herkömmlich vs. innovativ→ Drohnen verbleiben im Volk, Winterbehandlung wird im Sommer durchgeführt, Initiierung einer Brutpause) im Kontext der Varroa Behandlung auf die Auswirkung auf Fruchtbarkeit, Paarungserfolg und Präkopulative Konkurrenz.	Lioba Hilsmann
18	Verbundprojekt C.11: ComBee Untersuchung von Wechselwirkungen von Agrarumweltmaßnahmen in der Landwirtschaft auf Diversität, Abundanz und Populationsstand von Wild- und Honigbienen.	Annika Hass
19	Verbundprojekt C2.12: INTEGRA Integration der Daten von Habitatstrukturen und genutzten landwirtschaftlichen Flächen in ein Planungstool zur Förderung von Bestäuberinsekten, mit dem Fokus auf Hecken und Bäumen sowie deren Interaktion. Webseite: www.integra.uni-freiburg.de	Christopher Morhart
20	Verbundprojekt C2.13: FINDIG Diversifizierung von Grünbachemanagement zur Förderung blütenbesuchender Insekten.	Chantal Polkowski
21	Verbundprojekt C2.14: BienenHaltenHof Kombination von exzessiv gehaltenen Bienenvölkern auf landwirtschaftlichen Höfen.	Jana Bundschuh
22	Verbundprojekt C2.15: BeeContour Etablierung von ökologisch effektiven und kosteneffizienten Streifenanbausystemen zur Förderung von Bestäuberinsekten in Agrarlandschaften.	Nadja Kasperczyk
23	Verbundprojekt C2.16: FarmerBeeWild Untersuchung der Auswirkungen von bienenfreundlichen Landschaften mit Messflächen in je 5-10 Landnutzungstypen (naturnah, ökologisch, konventionell landwirtschaftlich genutzt) auf die Gesundheit der Wildbiene und Schwebfliege.	Andrea Holzschuh
24	4. Umfrage Clusterbildung - Folgende Themen finde ich wichtig und möchte, dass diese im Rahmen der VuT aufgegriffen werden.  14 Antworten	Jonathan Bank
25	5. Umfrage – Wünsche an die Veranstaltungen Ordnen sie folgende Optionen nach ihrer Wichtigkeit für die Veranstaltungen der VuT Beenovation (1 = Wichtigste)  21 Antworten	Jonathan Bank

26	<p>Nächste Schritte</p> <p>Im Rahmen des Follow-Ups werden folgende Punkte abgefragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freigabe der Vortragsfolien zu den Projekten - Abgleich der Kontaktlisten und Aktualisierung des Verteilers (Ansprechpartner, E-Mail, Telefon) - Clusterbildung der Themen (Fragebogenabfrage an die Verbundteilnehmer durch die EurA für zukünftige Veranstaltungen) - Abstimmung mit den Verbundpartnern bezüglich der Cluster und Indikatoren sowie Finalisierung der thematischen Ausrichtung der Workshops (freiwillige „Abnahme“ des Fragebogenentwurfs zur Evaluation durch Herrn Sylvo Jäger und Herrn Stefan Hannus) - Unterzeichnung der Geheimhaltungsvereinbarung zwischen den Zuwendungsempfängern (freiwillige „Abnahme“ des Entwurfs für die Geheimhaltungsvereinbarung durch Herrn Claus Brell) - Regelmäßige Abfrage von Projektneuigkeiten/-ergebnissen 	Jonathan Bank
27	<p>Fragen und Verschiedenes</p> <p>Die Zuwendungsempfänger haben die Möglichkeit, vorläufige Ergebnisse im Rahmen der Beinnovation Öffentlichkeitsarbeit zu teilen. Diese Ergebnisse können ähnlich wie Tagungsbeiträge behandelt werden.</p> <p>Herr Brell bat darum, die Präsentationsfolien der anderen Projekte zu teilen, sodass alle freigegebenen Präsentationen zur besseren Vernetzung, den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.</p>	Alle

Hamburg, den 14.10.2022

Sarah Müncheberg (EurA AG)